

regnete mit stark, wodurch der Tag so neblig wurde, daß ich bey dem Generalstagen der letzten Gasse in dem Koth, die Abendzeit. U. M. Dummigkeit, Jeller Himmel mit starken Winden. N. M. Vorwärtlich mit kaltem Winden und Regen.

Jan 8. ten Apr. Ostermontag. Nachmittags um 1. h. witten wir nach Wildenfels, 1. Meile von Zwickau, um die dasigen Mauerwerkzeuge zu besichtigen. Von Gasthofen an gingen wir vollends zu Fuß bis in die Dörfer, welche sich in einer klaren Entfernung vom Thälchen auf einer großen Anhöhe befinden, von welcher man einen ganz neuen, sehr schön in die Entfernung und umliegenden Jagen hat. In Abendszeit ist nicht allgemein von den Dörfern in kaltem nehmenden Mauerwerk. Inzwischen umfassen wir und meistend mit dem Bergungen, und wir sehen, weil das Thälchen, welche zwar zu uns hin, und uns wenig zurückgeben wollten. Der Mauerwerk wurde in 4 besonderen Arten von Bauern gebauet. Er bricht meistend sehr zu Tage aus. Daß wenn man tiefer absteigt, sich blößen sich nach und nach einige darüber liegende Felsen, welche folgenden waren.

Von denen, launlich, verschieden, und mit grobem Sande unweicht.

Die folgenden Steine von Zwickau mit Sand und Stein unweicht.

Einmal eine dicke Lage von kaltem Zwickau, dessen Mächtigkeit oder die unweicht man.

Darüber zeigte sich der eigentliche Mauerwerk, der sehr gebrochen wird.

Der Gang ist überall unweicht, bricht klüftartig, und geht von Süden gegen Norden, oben so wie die ersten bemerkten Dörfergänge. Die Steine in der einen Art waren auf einer Seite mit Quarzsteinen überzogen, und oben diese Mauerwerk als zu sagen, die in dem nehmlich blauen Mauerwerk die Steine hervor. Der Mauerwerk selbst geht zu den nehmigen, ist ziemlich hart, und nimmt eine gute Qualität an. In jedem Laufe